

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
-------------------------	----

Erster Teil

Historische Einführung

I. Die geistig-politischen Bewegungen im 19. Jahrhundert	15
II. Die Anfänge und Grundlagen des schleswig-holsteinischen Gedankens	16
III. Die Verfassungsentwicklung in Schleswig-Holstein seit 1848	19
1. Die Zeit bis zu der Bekanntmachung vom 28. Januar 1852	19
2. Der Inhalt der Bekanntmachung vom 28. Januar 1852	23
3. Die Spezialverfassungen	24
4. Die Gesamtverfassung	26

Zweiter Teil

Die Ministerverantwortlichkeit im konstitutionellen Staat

I. Die allgemeine geschichtliche Entwicklung	30
1. Die Entwicklung in den vorkonstitutionellen deutschen Territorien	30
2. Die Entwicklung in England	31
3. Die Entwicklung in Frankreich	33
4. Die Entwicklung in Deutschland im 19. Jahrhundert	37
II. Die Entwicklung im Herzogtum Holstein bis 1854	40
III. Die Begründung der Ministerverantwortlichkeit	42
1. Die Unverantwortlichkeit des Staatsoberhauptes	42
2. Die Verantwortlichkeit der Minister	45
IV. Der Inhalt der Ministerverantwortlichkeit	47
V. Die Arten der Ministerverantwortlichkeit	50
1. Einteilungsmodelle	51
a) Einteilung nach den Foren	51
b) Einteilung nach den Handlungen	53
2. Terminologie	54
VI. Die juristische Natur der Ministerverantwortlichkeit	55
VII. Der Zweck der Ministerverantwortlichkeit	57

*Dritter Teil***Die Verfahren gegen den Minister von Scheele**

I. Der Werdegang des Ludwig Nicolaus von Scheele	59
II. Die achte Holsteinische Provinzialständeversammlung	64
1. Die Parteibildungen in der Ständeversammlung	64
2. Die Verhandlungen in der Ständeversammlung	66
a) Die Proposition des Abgeordneten von Blome	66
aa) Die Einbringung der Proposition	66
bb) Die Begründung der Proposition	68
cc) Die Diskussion über die Bildung eines Ausschusses	68
dd) Der Ausschußbericht	69
ee) Die Vorberatung	71
ff) Die Schlußberatung und Abstimmung	73
b) Die Königliche Proposition, betreffend das Anklageverfahren	73
III. Die Beschwerde an den König	75
1. Der Inhalt der Beschwerde	75
2. Die Rechtsgrundlagen für die Ernennungen und Entlassungen von Beamten und Richtern	76
3. Die Gründe für die Ernennungen und Entlassungen	79
4. Raasløffs Votum	83
5. Die Beratung der Beschwerde im Geheimen Staatsrat	85
6. Die Ansicht des Königs und sein persönliches Verhältnis zu dem Minister von Scheele	87
7. Die Antwort des Königs an die Ständeversammlung	90
8. Zusammenfassung	91
IV. Die Anklage vor dem Oberappellationsgericht	92
1. Die Vorstellung des Anklägers	93
2. Die Prüfung der Zulässigkeit der Klage durch das Oberappellationsgericht	93
3. Die Anklageschrift	96
a) Die Prüfung des § 11 der Holsteinischen Verfassung	98
aa) Holsteinische Angelegenheiten	98
bb) Veränderungen in der Gesetzgebung	98
cc) Vorgängige Zustimmung der Provinzialständeversammlung	104
b) Die Prüfung des § 13 der Holsteinischen Verfassung	106
c) Die Prüfung des § 14 der Holsteinischen Verfassung	107
d) Der Antrag	107
4. Die Verteidigungsschrift	108
a) Formell-rechtliche Einwände gegen die Anklage	108
b) Materiell-rechtliche Einwände gegen die Anklage	109
aa) Provisorische Gesetze	110

Inhaltsverzeichnis

9

bb) Zustimmung durch die Provinzialstän­deversammlun­g	110
α) Allgemeine Unterscheidungskriterien	111
β) Prüfung der einzelnen Verfügungen	112
cc) Dringender Grund	115
c) Der Antrag	116
5. Die mündliche Verhandlung	117
6. Das Urteil	118
7. Zusammenfassung	119

Vierter Teil

Das Ergebnis

121

Anhang

I. Das Urteil des Oberappellationsgerichts vom 1. September 1856	124
II. Die königliche Antwort vom 16. Februar 1856	129
III. Raasløffs Entwurf einer königlichen Antwort	130
Quellen- und Literaturverzeichnis	131